Nordrhein-Westfalen

Runder Tisch zum Breitband-Ausbau

[31.01.2014] in Nordrhein-Westfalen ist der Runde Tisch zum Breitband-Ausbau gestartet. Bis 2018 sollen in dem Bundesland hochleistungsfähige Netze flächendeckend verfügbar sein.

Der Runde Tisch zum Breitband-Ausbau in Nordrhein-Westfalen hat jetzt seine Arbeit aufgenommen. Das meldet das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk. Rund 40 Teilnehmer aus Wirtschaft und Verwaltung haben mit Wirtschaftsminister Garrelt Duin in Düsseldorf beraten, wie der Breitband-Netzausbau in dem Bundesland vorangetrieben werden kann. Minister Duin: „Wir müssen uns in Zukunft auf den Transport gewaltiger Datenmengen einstellen. Der Breitband-Ausbau ist von großer Bedeutung für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit unseres Landes.“ Bis zum Jahr 2018 strebt Nordrhein-Westfalen laut Ministeriumsangaben den flächendeckenden Zugang zu hochleistungsfähigen Breitband-Netzen für alle Haushalte an. Bandbreiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde sollen dann möglich sein. Aktuell gebe es eine nahezu flächendeckende Grundversorgung mit Breitband-Anschlüssen von zwei Mbit/s. Damit stehe Nordrhein-Westfalen unter den Flächenländern mit an der Versorgungsspitze. Die Teilnehmer des Runden Tisches haben vereinbart, konkrete Vorschläge für ein gemeinsames Vorgehen beim Breitband-Netzausbau zu erarbeiten. Ziel sei es, alle Bürger, Unternehmen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen an Hochleistungsnetze anzuschließen.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Nordrhein-Westfalen, Politik, Garrelt Duin